Medienmitteilung

Graubündner Kantonalbank

Medienmitteilung vom 3. November 2026

GKB Wirtschaftsmonitor: Robuste Entwicklung der Bündner Wirtschaft

Die Bündner Wirtschaft entwickelt sich trotz spürbarer Konjunkturabkühlung in der Schweiz weiterhin robust. Das zeigt die neuste Ausgabe des Wirtschaftsmonitors Graubünden der Graubündner Kantonalbank (GKB). Während das Wachstum der Schweizer Wirtschaft im dritten Quartal 2026 auf rund 0.6% zurückging, erreichte Graubünden ein Wachstum von rund 2.2% gegenüber dem Vorjahresquartal. Damit gehört Graubünden auch im dritten Quartal 2026 zu den stärker wachsenden Kantonen.

Eine zentrale Stütze der positiven Entwicklung war der Tourismus. Nach einem sehr schwachen März lagen die Logiernächte von April bis Juli deutlich über den jeweiligen Vorjahreswerten. Besonders kräftig fiel das Wachstum im Juli mit rund 12% aus. Auch die Bündner Bergbahnen verzeichneten eine erfreuliche Sommersaison: Von Mai bis Ende August 2026 lagen die Ersteintritte 11% über dem Vorjahresniveau und 13% über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre.

Auch die Binnenwirtschaft zeigte sich standhaft. Die Kartenzahlungen als wichtiges Konsumindiz lagen seit April 2026 – mit Ausnahme des Junis – über den entsprechenden Werten von 2025. Dazu trugen neben der einheimischen Bevölkerung auch Feriengäste, Zweitwohnungsbesitzende und Tagesgäste bei.

Stabile Exporte und erste Entspannung am Arbeitsmarkt

Die realen Exporte Graubündens entwickelten sich trotz geopolitischer und handelspolitischer Unsicherheiten insgesamt stabil. Die monatlichen Exportvolumen bewegten sich bis September meist in einer ähnlichen Grössenordnung wie 2024 und 2025. Auf Branchenebene zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede: Elektronik, Optik und Elektrik entwickelten sich positiv, während die Maschinenexporte weiterhin schwach blieben.

Auch am Arbeitsmarkt gibt es vorsichtig positive Signale. Die Zahl der Online-Stellenanzeigen lag im September 2026 rund 7% über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig fiel die Zahl der beim RAV gemeldeten Stellensuchenden im September erstmals leicht unter das Vorjahresniveau.

Weitere Informationen unter gkb.ch/wirtschaftsmonitor.

Über den Wirtschaftsmonitor Graubünden

Der Wirtschaftsmonitor Graubünden ist die dritte Ausgabe des Konjunkturberichts der Graubündner Kantonalbank und erscheint in Zusammenarbeit mit der FHGR und der Handelskammer Graubünden. Grundlage bildet der Swiss Regional Economic Index. Der Bericht ordnet die aktuelle Wirtschaftslage im Kanton ein und beleuchtet unter anderem das internationale Umfeld, die Konjunkturentwicklung, Exportwirtschaft, Verkehr, Tourismus und Arbeitsmarkt.

Kontakt:
Bernhard Kobel, bernhard.kobel@gkb.ch, Telefon +41 81 256 88 01
Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11

Graubündner Kantonalbank, Postfach, 7001 Chur | medien@gkb.ch / gkb.ch/medien

Graubündner Kantonalbank.
Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die GKB ist in allen Regionen Graubündens präsent und mit über 1'000 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton. Neben ihren wirtschaftlichen Aktivitäten zeigt die Bank ihr Engagement durch Sponsoring, den GKB Engagement-Fonds, ihre Kunstsammlung und ihre Freiwilligenarbeit.

Die GKB verfügt über Mehrheitsbeteiligungen an der Privatbank Bellerive AG und der Albin Kistler AG. Zudem ist sie Alleinaktionärin der BZ Bank Aktiengesellschaft. Der GKB Partizipationsschein ist seit 1985 börsenkotiert.